

Hauptverwaltung in Baden-Württemberg

Organisation und Aufgaben



Die Deutsche Bundesbank im Eurosystem

Die **Deutsche Bundesbank** ist die Zentralbank der Bundesrepublik Deutschland. Seit Gründung der Europäischen Währungsunion (EWU) ist sie als Teil des Eurosystems zusammen mit den anderen nationalen Notenbanken des Euroraums sowie der Europäischen Zentralbank für die Sicherung der Preisstabilität verantwortlich. Sie ist an den geldpolitischen Entscheidungen des Eurosystems beteiligt und setzt diese in Deutschland um. Neben der vorrangigen Aufgabe einer stabilitätsorientierten Geldpolitik leistet die Bundesbank in vier weiteren Kerngeschäftsfeldern wichtige Beiträge: Sie trägt dazu bei, das Finanz- und Währungssystem stabil zu halten, sichert über ihre Beteiligung an der Bankenaufsicht die Funktionsfähigkeit der deutschen Kredit- und Finanzdienstleistungsinstitute, sorgt für eine reibungslose Abwicklung des unbaren Zahlungsverkehrs und stellt die Bargeldversorgung der Wirtschaft sicher.

Auf ihre veränderte Rolle innerhalb der EWU sowie auf ein gewandeltes Geschäftsumfeld hat die Bundesbank Anfang dieses Jahrtausends mit einer tief greifenden Reform ihrer Organisationsstruktur und der Straffung des Filialnetzes reagiert. Seit 2002 wird sie von einem aus mittlerweile sechs Personen bestehenden Vorstand am Sitz der Zentrale in Frankfurt geleitet. Um die Notenbankdienstleistungen flächendeckend anbieten zu können, unterhält die Bundesbank deutschlandweit neun Hauptverwaltungen und derzeit 35 Filialen (Stand: November 2019). Mit der geplanten Inbetriebnahme der Neuen Filiale in Dortmund im zweiten Halbjahr 2020 zeichnen sich weitere Veränderungen ab.

Europäische Union und Europäische Währungsunion

Entwicklungsstand des Euroraums

Mitglieder des Euroraums
(Jahr des Beitritts)

Beitritt zum Euroraum bei
Erfüllung der Konvergenz-
kriterien

Länder mit Sonderstatus:
Beitritt zum Euroraum auf
eigenen Wunsch bei Erfüllung
der Konvergenzkriterien



Die Hauptverwaltung in Baden-Württemberg als regionales Standbein der Deutschen Bundesbank

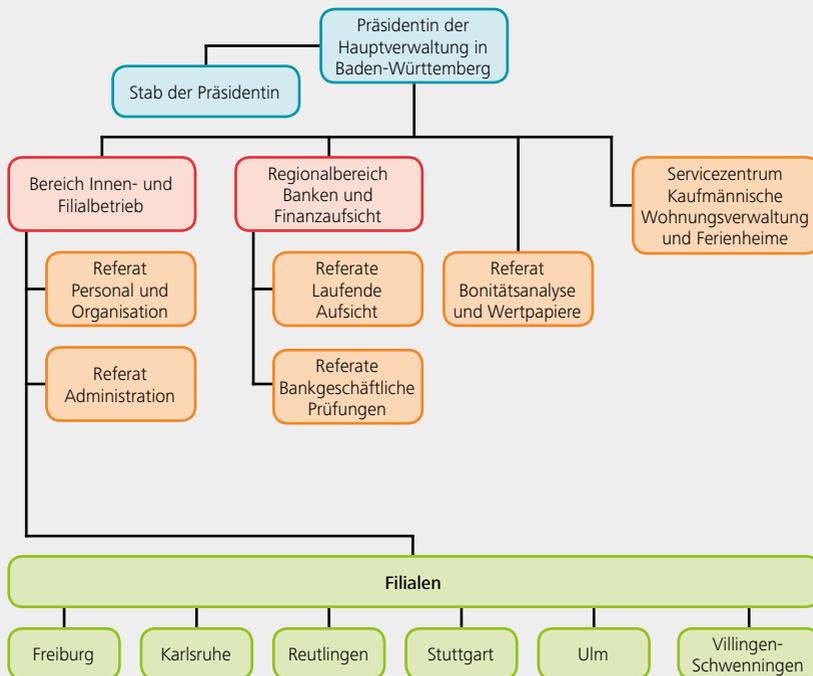
Die **Hauptverwaltung** der Deutschen Bundesbank in Baden-Württemberg mit Sitz in Stuttgart unterhält insgesamt **sechs Filialen** in Freiburg, Karlsruhe, Reutlingen, Stuttgart, Ulm und Villingen-Schwenningen. Zu den Geschäftspartnern im Land – Finanzinstitute, öffentliche Verwaltungen und Unternehmen – bestehen vielfältige Beziehungen. Die Hauptverwaltung wird durch eine **Präsidentin** geleitet, die für die vorgenannten Institutionen als Ansprechpartnerin fungiert und darüber hinaus die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Bundesbank in Baden-Württemberg verantwortet. Hierbei wird sie von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ihres **Stabs** unterstützt. Die Hauptverwaltung richtet regelmäßig öffentliche Vortragsveranstaltungen aus, die sich an ein Expertenpublikum oder – unter dem Motto „Forum Bundesbank“ – an die breite Öffentlichkeit richten. Der Stab der Präsidentin ist zudem für die ökonomische Bildungsarbeit in Baden-Württemberg zuständig. Neben Seminaren für Lehrkräfte werden auch Vorträge für Schulklassen sowie Veranstaltungen für Studierende an Universitäten und Hochschulen – insbesondere zu geld- und währungspolitischen Themen – angeboten.

Zu den wichtigsten Aufgaben der Hauptverwaltung zählt die **Bankenaufsicht**. Die Finanz- und Staatsschuldenkrise hat gezeigt, welche massiven Konsequenzen überhöhte Risiken im Banken- und Finanzsektor für ganze Volkswirtschaften haben können. Ende 2012 haben die Regierungen der Euro-Mitgliedstaaten daher entschieden, umfassende bankaufsichtliche Befugnisse auf die Europäische Zentralbank (EZB) zu übertragen. Seit November 2014 beaufsichtigt die EZB im Rahmen des „Single Supervisory Mechanism“ (SSM) die bedeutendsten Banken der Eurozone direkt. Anfang August 2019 sind es insgesamt 114 Institute; in Deutschland fallen hierunter 19 Banken beziehungsweise Bankengruppen, davon eines mit Sitz in Baden-Württemberg. Um diese Aufgabe

zu erfüllen, greift die EZB auch auf die Beschäftigten der nationalen Aufsichtsbehörden zurück. Dabei arbeiten Experten der nationalen Behörden mit Beschäftigten der EZB in gemeinsamen Aufsichtsteams („Joint Supervisory Teams“) zusammen.

Die übrigen – nicht systemisch relevanten – Kredit-, Finanzdienstleistungs- und Zahlungsinstitute werden weiterhin von den nationalen Behörden überwacht. Im Rahmen der Zusammenarbeit zwischen der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) und der Deutschen Bundesbank sind die Hauptverwaltungen für die laufende Überwachung dieser Institute zuständig. Die regionale Präsenz der Hauptverwaltung

Organisationsplan der Hauptverwaltung der Deutschen Bundesbank in Baden-Württemberg



ermöglicht eine ortsnahe und effiziente Aufsicht. Dabei analysieren die Beschäftigten des **Regionalbereichs Banken und Finanzaufsicht** eine Vielzahl von Informationen, wie etwa die Prüfungsberichte der Jahresabschlussprüfer oder verschiedene – teils ad hoc angeforderte – Anzeigen und Meldungen. In Aufsichtsgesprächen diskutieren sie mit den Vorständen der Institute über Geschäftstätigkeit, Ertragslage, Risikosituation oder auch über aktuelle Problemstellungen. Daneben werden Vor-Ort-Prüfungen bei den Instituten zur Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsorganisation und einer angemessenen Eigenkapitalausstattung durchgeführt, wobei insbesondere auf die eingesetzten Risikosteuerungsverfahren sowie ein angemessenes und wirksames Risikomanagement Wert gelegt wird. Auf Basis der dabei gewonnenen Erkenntnisse erstellen die Bankenaufseher für jedes Institut ein Risikoprofil, das die Grundlage für die weitere Beaufsichtigung durch Bundesbank und BaFin darstellt. Insbesondere erfolgt darauf aufbauend im Rahmen eines aufsichtlichen Überprüfungs- und Bewertungsprozesses – des sogenannten „SREP“ (Supervisory Review and Evaluation Process) – turnusmäßig eine Beurteilung der Angemessenheit der Eigenmittelausstattung und die Festsetzung von harten Kapitalzuschlägen oder – unter Einbezug der Ergebnisse der zweijährigen LSI-Stresstests – von weichen Kapitalanforderungen (Eigenmittelzielkennziffer).

Wegen der hohen Institutsdichte – jedes siebte Unternehmen des aufspflichtigen deutschen Finanzgewerbes befindet sich im Südwesten – trägt die Hauptverwaltung in besonderem Maße zur Sicherung der Finanzstabilität in Deutschland bei. Die Bankenaufseher der Hauptverwaltung in Baden-Württemberg überwachen 439 der bundesweit rund 3 260 zu beaufsichtigenden Institute, davon 270 Kreditinstitute, 167 Finanzdienstleistungsinstitute sowie zwei Zahlungsinstitute (Stand: Ende 2018).

Weitere Aufgaben der Hauptverwaltung betreffen die **Bonitätsanalyse** von Unternehmen sowie die Funktion der Bundesbank als „Bank des Staates“. Im Rahmen geldpolitischer Operationen des Eurosystems können Kreditinstitute ihre Kreditforderungen als Sicherheiten zur Refinanzierung bei der Deutschen Bundesbank einreichen. Hierzu müssen die als

Schuldner auftretenden Unternehmen als „notenbankfähig“ anerkannt werden. Dies wird durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bereich Bonitätsanalyse geprüft. Interessierte Unternehmen können auch ohne die Einreichung einer Kreditforderung eine Bonitätsanalyse durch die Bundesbank kostenfrei durchführen lassen. Im Jahr 2018 wurden im Bereich der Hauptverwaltung in Baden-Württemberg knapp 4 000 Bilanzen ausgewertet. Als „Bank des Staates“ ist die Bundesbank auch in die Kurs- und Marktpflege von Bundeswertpapieren eingebunden. Das Referat Bonitätsanalyse und **Wertpapiere** wickelt die hierfür notwendigen Wertpapiergeschäfte an der Börse Stuttgart ab. Darüber hinaus nimmt das Referat im Auftrag des Finanzministeriums in Baden-Württemberg die Anlage und Verwaltung des Versorgungsfonds des Landes wahr, in den Mittel aus dem Landeshaushalt für die Altersversorgung der Landesbeamten investiert werden.

Dem Bereich **Innen- und Filialbetrieb** der Hauptverwaltung sind die zwei Referate Personal und Organisation sowie Administration zugeordnet. Diese sorgen insbesondere dafür, dass alle Arbeitseinheiten mit modernsten Betriebsmitteln sowie qualifiziertem Personal ausgestattet sind und die jeweiligen Arbeitsabläufe kontinuierlich optimiert werden, damit die Bank ihren Geschäftspartnern stets ein bedarfsgerechtes und attraktives Dienstleistungsangebot zur Verfügung stellen kann.

Bargeldversorgung durch die Filialen

Die wichtigste Aufgabe der **Bundesbankfilialen** ist die Sicherstellung der Bargeldversorgung der Wirtschaft. Die sechs Filialen der Hauptverwaltung in Baden-Württemberg stellen den Geschäftsbanken im Land jederzeit ausreichend Bargeld in der gewünschten Stückelung zur Verfügung. Dieses Bargeld reichen die Kreditinstitute ihrerseits an Einzelhandel, Unternehmen und private Haushalte weiter. Der Bargeld-Kreislauf der Wirtschaft setzt sich fort, indem die Verbraucher und insbesondere der Handel das Bargeld wieder bei den Banken einzahlen. Einen Teil des Bargelds behalten die Kreditinstitute für ihre Kassenbestände, das überschüssige Bargeld fließt an die Filialen der Bundesbank zurück. Einzahlungen des Handels können allerdings auch direkt bei der Bundesbank erfolgen.

Verschmutztes und beschädigtes Geld wird von den Bundesbankfilialen durch neue Banknoten und Münzen ersetzt. Ebenso wird Falschgeld angehalten und dem Geldkreislauf entzogen. Jährlich bearbeiten die baden-württembergischen Filialen rund zwei Milliarden Stück Banknoten und mehrere tausend Tonnen Münzen.

Darüber hinaus pflegen die Leiterinnen und Leiter der Filialen als Repräsentanten der Bundesbank Kontakte zu den Banken, zur Wirtschaft und zur öffentlichen Verwaltung in ihrem Geschäftsbereich. Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit sind die Filialen zudem in Schulungen zur Falschgeldererkennung – insbesondere an Berufsschulen, aber auch für Beschäftigte von Kreditinstituten und des Einzelhandels – sowie in der ökonomischen Bildungsarbeit aktiv.

Kundenbetreuungsservice der Filiale Stuttgart

Zum Jahresanfang 2013 hat die Bundesbank die Kundenbetreuung im unbaren Zahlungsverkehr auf eine Filiale je Hauptverwaltungsbereich konzentriert. Seither werden in Baden-Württemberg alle Tätigkeiten rund um den unbaren Zahlungsverkehr von der **Filiale Stuttgart** durchgeführt.

Entsprechend wurde auch die Kontobetreuung für die öffentlichen Kassen und die Geschäftsbanken im Land auf die Filiale Stuttgart übertragen. Mittels dieser Konten haben die Kreditinstitute Zugang zu den Zahlungsverkehrssystemen der Bundesbank. Ferner dienen sie der Abwicklung der geldpolitischen Refinanzierungsgeschäfte des Eurosystems.



Stand: November 2019

- Hauptverwaltung und Filiale Stuttgart
- Weitere baden-württembergische Filialen

Verwaltung der Wohnungen und Ferienheime im Servicezentrum

Die Deutsche Bundesbank unterhält bundesweit bei verschiedenen Hauptverwaltungen insgesamt zehn Servicezentren, in denen Tätigkeiten für die Gesamtbank gebündelt werden. Bei der Hauptverwaltung in Baden-Württemberg ist das **Servicezentrum Kaufmännische Wohnungsverwaltung und Ferienheime** angesiedelt. Es nahm im Jahr 2003 als eines der ersten Servicezentren der Bank seine Arbeit auf.

Das Servicezentrum Kaufmännische Wohnungsverwaltung und Ferienheime nimmt die zentralen Aufgaben für die bundesbankeigenen Wohnungsbestände wahr, wie beispielsweise die Mietvertragsverwaltung, Mietanpassungen, den Mieteinzug sowie Nebenkostenabrechnungen. Der Wohnungsbestand der Bundesbank belief sich zum Jahresende 2018 auf rund 2 000 Objekte. Darüber hinaus leitet das Servicezentrum die Ferienheime der Bundesbank: Abwinkl in Bad Wiessee, Tannenhof in Grafenhausen und Wyk auf Föhr.

Standorte mit Wohnungen

- unter 10
- 10 – 100
- 101 – 500
- über 500
- Brennpunktstandort
- Ferienheime

Standort mit Hauptverwaltung



**Hauptverwaltung
in Baden-Württemberg**

Marshallstraße 3
70173 Stuttgart
0711 944-0
hv-bw@bundesbank.de

Filiale Freiburg

Leopoldring 9
79098 Freiburg
0761 31912-0
filiale-freiburg@bundesbank.de

Filiale Karlsruhe

Südenstraße 46
76135 Karlsruhe
0721 16007-0
filiale-karlsruhe@bundesbank.de

Filiale Reutlingen

Schulstraße 12
72764 Reutlingen
07121 3742-0
filiale-reutlingen@bundesbank.de

Filiale Stuttgart

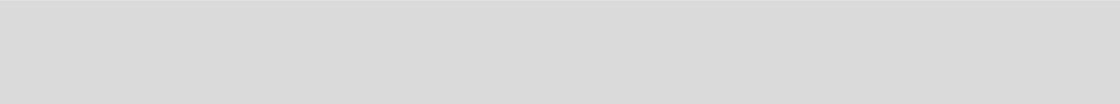
Theodor-Heuss-Straße 20
70174 Stuttgart
0711 944-0
filiale-stuttgart@bundesbank.de

Filiale Ulm

Olgastraße 77
89073 Ulm
0731 9656-0
filiale-ulm@bundesbank.de

Filiale Villingen-Schwenningen

Am Hoptbühl 4
78006 Villingen-Schwenningen
07721 8855-0
filiale-villingen-
schwenningen@bundesbank.de



Deutsche Bundesbank
Hauptverwaltung in Baden-Württemberg
Stab der Präsidentin
Marshallstraße 3
70173 Stuttgart
Telefon: 0711 944-0
E-Mail: pressestelle.hv-bw@bundesbank.de

5. überarbeitete Auflage
November 2019